

Hella Donna goes to Hollywood?

Plauener Pop-Rock Band wurde für den begehrten Hollywood Music in Media Award nominiert

Cooler Groove, rockig-funkige Gitarrenriffs, Elektrobassline, House- und RnB-Elemente – dieser Mix hat Amerika überzeugt und die 5 Musiker der Sächsischen Kultband freuten sich riesig, als sie mit ihrem brandneuen Song „Not the cure“ im März 2012 für die Hollywood Music in Media Awards nominiert wurden – und das als erste deutsche Band in diesem Jahr. Der außergewöhnliche Dancesong mit seinen Elektro-Rock-Pop Einflüssen überzeugte die Jury sofort, nicht zuletzt wegen der ausdrucksstarken Stimme von Sängerin Anika Karabas.

Richtig stolz ist Hella Donna auf die frühe Nominierung, besonders deshalb, weil „Not the cure“ noch gar nicht auf dem Markt ist. Erst mit ihrem dritten Album im September 2012, wird die Band den Song veröffentlichen auch als Single in Deutschland auskoppeln.

Es war der bekannte Musiker und Grammy-Award-Gewinner Philip Larsen, der „Not the cure“ komponiert hat. Den passenden Text lieferte Natasha Anderson, Markus Rieger (Mexxtone) sorgte für den richtigen Mix. Produziert hat Larsen gemeinsam mit Sven Hessel und Marcel Sachsenröder. Und das Ergebnis kann sich hören lassen: Gänsehaut-Feeling und Ohrwurm-Potenzial zugleich. Da drückt die Pop-Szene schon jetzt die Daumen, dass Hella Donna den Hollywood Music in Media Award nach Hause holen kann. And the winner is ...? Warten wir es ab!